

## **Bericht: Besichtigung der A.Vogel Heilpflanzenwelt in Roggwil vom 16.06.2016**

Trotz der wechselhaften Wetterprognose machten sich 25 Mitglieder der VP ABB mit dem Car auf den Weg nach Roggwil. Aufgrund des Staus am Gubrist und am Zürich-Nordring wählte unser Chauffeur eine Ausweichroute und stiessen erst bei Winterthur auf unsere geplante Strecke. Mit dieser Massnahme trafen wir pünktlich in der A.Vogel Heilpflanzenwelt in Roggwil ein.



Begrüsst wurden wir von Frau Tanja Fässler, welche uns in ein grosses Tipi führte, wo wir auf Strohhallen sitzend, ein A.Vogel Müesli geniessen konnten.

Anschliessend gingen wir in den Heilpflanzen-Schaugarten, wo rund 120 verschiedene Heilpflanzen und Küchenkräuter wachsen.

Dort stiess der Gärtnermeister Herr Fecker zu uns und übernahm eine Gruppe. So lernten wir eine Unzahl



von bekannten und uns unbekanntem Pflanzen und deren Eigenschaften und Wirkungsweisen kennen. Nach diesen interessanten und lehrreichen Ausführungen gingen wir zurück ins Hauptgebäude und zogen für den Rundgang in der Produktion hygienische Kleidung an. So konnten wir, teilweise hinter Glasscheiben sehen, wie von den ersten Arbeitsgängen der Verarbeitung der Pflanzen bis zur Verpackung der Produkte, die Herstellungsprozesse ablaufen. Interessant auch zu erfahren, wie die Rückverfolgbarkeit jedes einzelnen Produkts gewährleistet wird.

Die Besichtigung des A.Vogel-Museums und ein Kurzfilm über das Leben von Alfred Vogel (1902 - 1996) durften nicht fehlen. Frau Fässler stellte uns einige Produkte vor und welche positiven Wirkungen sie auf uns Menschen ausüben.

Auch konnten wir einige Produkte degustieren. Nachdem jeder Besucher einen 5.- Fr. Gutschein erhielt, wurde von der Einkaufsmöglichkeit zahlreich Gebrauch gemacht. Zum Abschied erhielt noch jeder Besucher eine Tragtasche mit gesundheitsfördernden A.Vogel Produkten.



Herzlichen Dank an Frau Tanja Fässler, Herr Fecker und an die Firma Bioforce AG.

Anschliessend fuhren wir zum Restaurant Linde in Roggwil, wo wir unser vorzügliches Mittagessen einnahmen.

Die Heimfahrt erfolgte problemlos und ohne Stau, sodass wir unsere

Einsteigeorte vorzeitig erreichten. Danke an unseren umsichtigen Chauffeur Herr Kurt Danenberger und an Ursi für die Organisation der Besichtigung. hsch.